



American Jewish Committee
A Century of Leadership

PRESSEMITTEILUNG ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Kontakt:

AJC Berlin Office / Ramer Center
Anja Spiller, Coordinator for Media and
External Relations
Tel.: +49 (30) 22 65 94-11
E-mail: spillera@ajc.org

05. September 2007

Petra Pau MdB (Die LINKE) fordert im Gespräch mit American Jewish Committee eine/n Bundesbeauftragte/n für Demokratie und Toleranz: gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Im Rahmen eines Gesprächs mit hochrangigen amerikanischen Vertretern des American Jewish Committee (AJC) forderte Petra Pau, Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags, einen „Marathon aller Demokratinnen und Demokraten“ im Kampf gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.

Petra Pau sprach sich für den Einsatz einer Beauftragten des Bundestages für Demokratie und Toleranz aus, die alle Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus koordiniert. Des Weiteren forderte die Einrichtung einer nationalen unabhängigen Beobachtungsstelle nach EU-Vorbild.

Eine AJC – Delegation ist diese Woche in Berlin anlässlich des Beiratstreffens des AJC Berlin Ramer Center for German-Jewish Relations. Lawrence Ramer, Chairman des Ramer Centers, äußerte sich besorgt über die jüngsten Meldungen aus Deutschland über fremdenfeindliche Übergriffe: „Wir hoffen sehr, dass Deutschland den Kampf gegen dieses bundesweite Problem langfristig ausweiten wird.“

Petra Pau und das AJC waren sich einig, dass die wertvolle präventive Arbeit von Nichtregierungsorganisationen stärker als bisher auf politischer Ebene gestützt werden müsse, um Demokratieverdruss vorzubeugen und zivilgesellschaftliche Strukturen zu stärken.

Die Delegation wird morgen auch an einer von der Friedrich-Ebert Stiftung und dem AJC organisierten Konferenz teilnehmen zum Thema „Perzeptionen und Perspektiven: Die Zukunft der deutsch-amerikanisch-israelischen Beziehungen“. Der AJC – Geschäftsführer David Harris wird dort den einleitenden Vortrag halten. Die Botschafter Shimon Stein, Harald Kindermann und Daniel Kurtzer werden an

der Konferenz ebenso teilnehmen wie der Ehrenpräsident des AJC, Harold Tanner, der von 2005 bis 2007 Chairman der Conference of Presidents of Major American Jewish Organizations war.

Das American Jewish Committee wurde 1906 in den USA gegründet. Bis heute setzt sich die Organisation für Demokratie, Rechtstaatlichkeit, Pluralismus und gegenseitigen Respekt über ethnische, religiöse und nationale Grenzen hinweg ein.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Anja Spiller unter Telefon (030) 22 65 94-11 oder Email spillera@ajc.org.